

Press release

Kiel, 10.06.2021

## Die SSW-Ratsfraktion hält viel vom Spielmobil für Kiel

*Der Kinder- und Jugendbeirat hat in der heutigen Ratsversammlung den Antrag eingebracht, für die Kieler Kinder und Jugendlichen ein Spielmobil einzurichten. Die SSW-Ratsfraktion begrüßt dieses niedrigschwellige Angebot für Kinder aller Gesellschaftsschichten sehr. Dazu erklärt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ratsfrau Dr. Susanna Swoboda:*

„Wir freuen uns sehr über den Antrag des Jungen Rats ‚Spielmobil für Kiel‘ (Drs. [0444/2021](#)) und danken ihm für sein Engagement, um die Kieler Kinder nach den bewegungsarmen Lockdown-Phasen der Coronakrise wieder nach draußen zu bekommen. Gemeinsam mit dem Jungen Rat werden wir im Jugendhilfeausschuss besprechen, wie die Landeshauptstadt einen Transporter oder ein ähnlich großes Fahrzeug zu einem mobilen Spielzeuglager umbauen wird, mit dem eine pädagogische Fachkraft an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Halt machen und dort das Spielzeug kostenfrei an Kinder verleihen kann. Dieses Engagement für Kinder und Jugendliche können wir nur begrüßen, denn das Spielmobil ist eine sinnvolle Ergänzung zu den vorhandenen Jugendtreffs. Je nach Bedarf kann es zum Beispiel auch bei Stadtteilstesten sowie nach einem Fahrplan in den Kieler Stadtteilen zum Einsatz kommen.

Uns gefällt dabei auch, dass dieses Angebot besonders niedrigschwellig ist. Die Spielzeuge kommen vor Ort zu den Kindern, zum Beispiel in Parks oder auf Spielplätzen und erreichen dort auch Kinder und Familien, die vielleicht nicht von allein zu solchen Angeboten kommen. Vorbild der Überlegungen ist das Spielmobil in Schönberg, das den Kindern dort als umgebautes Feuerwehrauto gute Dienste leistet und viel Freude macht. Wir haben in der Vergangenheit bereits sehr gute Erfahrungen mit dem rollenden Jugendtreff in Pries/Friedrichsort gemacht, der dort in der Umbauphase des Jugendtreffs ein guter Ersatztreffpunkt für die Jugendlichen war. Wir freuen uns auf ein neues, mobiles und niedrigschwelliges Angebot, mit dem wir Kindern aus allen Schichten eine Freude machen und neue Begegnungen schaffen

können.“